

KREFELD PRESSEDIENST

149/2024 | 7. August 2024
012 4 8

INHALTSVERZEICHNIS

Botschafter der Stadt Krefeld demnächst in der britischen Hauptstadt	2
Kleine Ausstellung zur Geschichte der Fabrik Heeder	4
Meldungen	5



Botschafter der Stadt Krefeld demnächst in der britischen Hauptstadt – Das Gemälde „Das Parlament, Sonnenuntergang“ wird in London ausgestellt

Es ist der Botschafter der Stadt Krefeld – das Gemälde „Das Parlament, Sonnenuntergang“ (1904) von Claude Monet (1840-1926). Aus europäischen, amerikanischen und asiatischen Museen erreichen die Kunstmuseen Krefeld immer wieder Leihanfrage. Nun geht es für den Krefelder „Monet“ quasi in seine Heimat nach London. Dort wird die Courtauld Gallery ab 27. September die Ausstellung „Monet und London: Ansichten der Themse“ zeigen. Die Ausstellung wird 120 Jahre nach ihrer Präsentation in Paris zum ersten Mal in London diese Serie von Monet zusammenführen. Damit werde auch Monets bislang unerfüllter Wunsch verwirklicht, diese Gruppe von Gemälden in der britischen Hauptstadt auszustellen, nur 300 Meter vom Savoy Hotel entfernt, wo viele von ihnen entstanden sind.

Monet malte die Serie zwischen 1899 und 1901 während drei Aufenthalten in London. Zu sehen sind die Charing Cross Bridge, die Waterloo Bridge und die Houses of Parliament. Sie wurde 1904 in Paris ausgestellt. Monet wollte sie im darauffolgenden Jahr unbedingt in London zeigen, doch die Pläne scheiterten. Die Ausstellung in der britischen Hauptstadt geht nun bis zum 19. Januar 2025.

Das Bild „Das Parlament, Sonnenuntergang“ des französischen Impressionisten gehört zu den Hauptwerken der Klassischen Moderne in den Kunstmuseen Krefeld und gelangte bereits 1907 in die Sammlung. In einer Blütezeit der „Erbfeindschaft“ mit Frankreich war es eine Provokation, in Preußen ausgerechnet das Bild eines französischen Malers zu kaufen. Krefeld erwarb damit als erstes deutsches Museum ein Gemälde aus einer der großen Serien Monets, in denen er sich in so radikaler Weise mit dem Wechsel von Licht und Wetterbedingungen beschäftigte. Weitere Informationen über die Londoner Ausstellung stehen unter <https://courtauld.ac.uk/>.

Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀

Kleine Ausstellung zur Geschichte der Fabrik Heeder – Ehemalige Tapetenfabrik an der Virchowstraße wurde zum Kulturzentrum

Eine kleine Ausstellung zur Geschichte der Fabrik Heeder ist dort nun dauerhaft in der ehemaligen Fotogalerie des Kulturbüros zu sehen. Die Schautafeln geben einen Überblick über die Historie der ursprünglichen Wachstum-, Wachspapier- und Tapeten- sowie der späteren Wellpappenfabrik. Die Ausstellung entstand 1999 anlässlich des zehnjährigen Bestehens des städtischen Kulturzentrums Fabrik Heeder. Die Fotogalerie im zweiten Obergeschoss ist über den Eingang B an der Virchowstraße 130 tagsüber sowie nach Vereinbarung zugänglich.

Der um 1900 begonnene Aufstieg der Fabrik Heeder zu einem angesehenen Unternehmen in der deutschen Tapetenindustrie war bis dato ein wenig bekannter Aspekt der Lokalgeschichte. In Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro der Stadt Krefeld und der Geschichtswerkstatt Krefeld konzipierten Burkhard Ostrowski und Reinhard Schippkus, seinerzeit Mitarbeiter der NS-Dokumentationsstelle, die Ausstellung. Archive und Museen in Deutschland, Belgien, Frankreich und den USA halfen ihnen bei der Recherche. Zeitzeugen, die selbst oder deren Angehörige in der Tapetenbranche in Krefeld beschäftigt waren, teilten ihre Erinnerungen mit und stellten private Fotos als Abbildungen zur Verfügung. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Kulturzentrums wurden im Krefelder Jahrbuch „Die Heimat“, Jahrgang 85, mehrere Beiträge veröffentlicht. ◀

Meldungen

Zukunftswerkstatt Hardenberg- und Kronprinzenviertel am 6. September

Die Stadt lädt alle Interessierten zur „Zukunftswerkstatt“ für das Hardenberg- und das Kronprinzenviertel am Freitag, 6. September, um 17 Uhr in die Räume der Friedenskirche ein. Gemeinsam soll über Bedarfe gesprochen, Potenziale herausgearbeitet und Wünsche vertieft werden. Die Zukunftswerkstatt ist einer von mehreren Beteiligungsverfahren in Vorbereitung auf ein neues „Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept“ (ISEK) für die beiden Quartiere. Dieses ist notwendig, um im Rahmen der Städtebauförderung Fördergelder beantragen zu können. Die Durchführung einer Bürgerbeteiligung ist – ähnlich wie bei der Erarbeitung des ISEKs für die Innenstadt und die vier Wälle – fest durch den Fördergeber im Verfahren verankert. Eine Anmeldung ist über das Beteiligungsportal der Stadt Krefeld (<https://beteiligung.nrw.de/portal/krefeld/>) oder über www.krefeld.de/zukunftswerkstatt möglich. Auch kurzfristig Entschlossene sind ohne Anmeldung herzlich eingeladen. ◀

Barbara Behr wird mit Rheinlandtaler ausgezeichnet

Bürgermeister Karsten Ludwig übergibt am Mittwoch, 14. August, im historischen Saal des Krefelder Rathauses den Rheinlandtaler an die Krefelderin Barbara Behr. Der Kulturausschuss der Landschaftsversammlung Rheinland hat in seiner Sitzung am 8. November 2023 beschlossen, Babara Behr für ihre besonderen Verdienste in den Bereichen kulturelle Entwicklung und Bedeutung des Rheinlandes sowie des multinationalen Zusammenlebens und des friedlichen Miteinanders mit dem Rheinlandtaler in der Kategorie „Kultur“ auszuzeichnen. Ausdrücklich hervorgehoben wird dabei ihr langjähriges Engagement als Mitglied und Vorsitzende des Fördervereins der NS-Dokumentationsstelle der Stadt Krefeld, Villa Merländer e.V.

Hinweis an die Redaktionen:

Zur Übergabe des Rheinlandtalers an Barbara Behr durch Bürgermeister Karsten Ludwig sind die Vertreterinnen und Vertreter der Redaktionen freundlich eingeladen am

**Mittwoch, 14. August,
um 17 Uhr
in den Historischen Ratssaal des Krefelder Rathauses,
Krefeld, Von-der-Leyen-Platz 1. ◀**

Start verlost Startplatz beim Seifenkistenrennen am 25. August

Alle zwei Jahre lädt der städtische Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung zum Seifenkistenrennen am Hülser Berg ein. Die beliebte Veranstaltung findet nun bereits zum 20. Mal statt. Erstmals wird auch ein Startplatz verlost. Alle Zehn- bis 27-Jährigen, die „schon immer einmal am Seifenkistenrennen teilnehmen wollten, weil...“ können mit der Vervollständigung genau dieses Satzes an der Verlosung teilnehmen. Der glückliche Gewinner oder die Gewinnerin erhält einen Startplatz beim Rennen am Sonntag, 25. August, – mit einer fertig gestalteten Seifenkiste. Der unter Downloads verfügbare „Anmeldebogen Startplatz Verlosung“ kann noch bis Freitag, 16. August, ausgefüllt per E-Mail an junges@krefeld.de oder per Post an den Fachbereich Jugendhilfe, Von-der-Leyen-Platz 1, 47799 Krefeld, gesendet werden. Reguläre Anmeldungen zur Teilnahme am diesjährigen Seifenkistenrennen sind ebenfalls noch bis 16. August möglich. Der Anmeldebogen steht unter <https://www.krefeld.de/familienportal/inhalt/seifenkistenrennen/> zum Download zur Verfügung. Familien, Jugendeinrichtungen, Jugendorganisationen und -verbände sind weiterhin herzlich eingeladen, sich anzumelden. ◀

REDAKTION

Timo Bauermeister | Leitung | Telefon 02151 86 1400

Christoph Elles | Stellv. Leitung | Telefon 02151 86 1412

Dr. Sebastian Peters | Chef vom Dienst | Telefon 02151 86 1411

Dirk Senger | Redakteur | Telefon 02151 86 1408

Ann-Katrin Roscheck | Redakteurin | Telefon 02151 86 1405

Irene Ehlers | Redakteurin | Telefon 02151 86 1409

Leon Weiß | Redakteur | Telefon 02151 86 1414

Martin Ott | Sekretariat | Telefon 02151 86 1402

Birgit Vins | Sekretariat | Telefon 02151 86 1401

Gender-Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung sämtliche Geschlechteridentitäten.



STADT KREFELD

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld/Der Oberbürgermeister
Presse und Kommunikation
Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld

nachrichten@krefeld.de
www.krefeld.de